

## **IX. Sitzung des AStA der XXIII. Amtsperiode**

**Zeit:** Donnerstag, 09.01.2014 um 18 Uhr (c.t.)

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

### **Anwesende Referentinnen**

**und Referenten:** Kai, Bart, Tom, Judith, Tuba, Duy, Nicole (verspätet),  
Valentina (verspätet)

### **Entschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** Julian, Ben

### **Unentschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:** keine

### **Gäste:**

### **Genehmigte Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung**

Tuba eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste.

#### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Beschlussfähigkeit wird mit 6 anwesenden ReferentInnen festgestellt.

#### **1.2. Bestimmung eines Protokollführers**

Kai wird einstimmig als Protokollant bestimmt.

#### **1.3. Abstimmung über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird um den neuen TOP 7 „Diskussion zur Petition zur Einführung eines Antirassismusreferats“ ergänzt und wie vorliegend angenommen.

#### **1.4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

#### **1.5. Beschlusskontrolle**

Keine ausstehenden Beschlüsse.

### **2. Fragestunde für Studierende**

Keine Fragen aus der Studierendenschaft

### **3. Projektanträge**

### **Elsa Karlsruhefahrt**

Elsa erläutert kurz die anstehende Fahrt nach Karlsruhe, die im Wesentlichen dem Ablauf aus den letzten Jahren entspricht. Es fahren statt der veranschlagten 30 nur 20 Teilnehmer\_innen mit, sodass ein Defizit in Höhe von 1300€ anfällt, welches mit weiteren Drittmitteln vom Lehrstuhl und Elsa-Deutschland. Aufgefüllt werden soll. Auf Anregung aus dem AStA wird der Projektantrag auf 300€ erhöht um der Situation der schwierigen Finanzlage zu entsprechen.

Der AStA beschließt den geänderten Projektantrag von Elsa für einen Zuschuss zur Karlsruhefahrt in Höhe von 300€ mit 7/0/0.

### **Interstudis Fahrt nach Amsterdam**

Die Interstudis beantragen einen Zuschuss für eine Fahrt nach Amsterdam an der acht Studierende (Interstudis und Erasmusstudis) teilnehmen. Die Fahrt war nach Aussage der Interstudis für bis zu 30 Teilnehmer\_innen geplant, die teilweise nach den Stornierungsfristen abgesprungen sind. Daher sind Stornierungskosten entstanden, die nicht auf die abgesprungenen Teilnehmer\_innen aufgeteilt wurden. Es wird die gesamte Durchführung unter diesen Vorzeichen kritisiert. Eine Stornierung der Fahrt wäre allerdings noch deutlich teurer geworden. Die Interstudis berichten, dass sie selbst nicht genau abschätzen können, warum ihre Marktanalyse nicht gegriffen hat. Es werden die verhältnismäßig hohen Kosten für die Übernachtungen kritisiert und es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag mitnichten der anvisierten Förderquote pro Studierender entspricht. Das Ziel Amsterdam erscheint ebenso kritisch. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Förderung bei allen formalen Problemen nur ca 100€ umfassen könnte. Der Vertreter der Interstudis bittet darum den Antrag zu verschieben um ggf. eine geänderte Antragsstellung mit den eigentlichen Antragstellern abzusprechen.

Der AStA beschließt den Projektantrag der Interstudis zur Förderung einer Fahrt nach Amsterdam in Höhe von 300€ zu verschieben 7/0/0.

### **Linkes Netzwerk: Global Day of Action for the Rights of Migrants**

Olli erläutert den Antrag zur Förderung einer Ausstellung die bereits erfolgreich durchgeführt wurde. Tuba hat eine Frage zur Bewachung und Betreuung. Diese war nach Aussage der Pressestelle der Universität auf Grund der Brisanz des Themas notwendig. Kosten für eine Versicherung sind dafür nicht entstanden.

Der AStA beschließt den Projektantrag des Linken Netzwerk zur Förderung einer Ausstellung mit dem Thema: Global Day of Action for the Rights of Migrants, in Höhe von 275€ mit 3/0/4.

### **Studentische Rechtsberatung Frankfurt (Oder)**

Johannes stellt den Antrag vor. Trotz der noch ausstehenden Vereinsgründung möchte die Rechtsberatung nun beginnen und stellt einen Antrag auf Förderung eines Einführungsseminars. Die Abweichung vom §6 der Förderrichtlinie (max. 50%

Förderquote) wird auf Grund der Schwierigkeiten weitere Finanziers aufgrund des ungeklärten Rechtsstatus in Erwägung gezogen und lediglich über eine symbolischen Beteiligung der Teilnehmer\_innen debattiert. Eine alternative Förderung an Lehrstühlen, Dekanen und Förderkreis wird dennoch empfohlen. Auf Anregung von Ben spricht sich der AStA dafür aus von den Teilnehmenden einen Teilnehmerbeitrag einzurechnen. Hierzu ergibt sich der Antragsvorschlag den Projektantrag um 200€ zu kürzen und diese Gelder von den Teilnehmer\_innen zu beziehen. 6/0/0

Der AStA beschließt den geänderten Projektantrag der stud. Rechtsberatung zur Förderung eines Schulungsseminars in Höhe von 1000€ mit 7/0/0. Der Antrag wird zur Bestätigung an das StuPa weitergereicht.

Die Rechtsberatung wird das Logo vom AStA konstant auf seiner HP verwenden.

### **Slubfurt ZeitBankCzasu**

Der Antrag wurde bereits auf der letzten StuPa-Sitzung abgestimmt. Das durchgeführte Beteiligungsverfahren des Vorstands wird vom AStA einstimmig abgesegnet.

Der AStA beschließt den Antrag von Slubfurt zum Zuschuss der ZeitBankCzasu über 400€ 7/0/0.

### **GFPS Tschechienfahrt**

Der Antrag wurde bereits auf der letzten StuPa-Sitzung abgestimmt. Das durchgeführte Beteiligungsverfahren des Vorstands wird vom AStA einstimmig abgesegnet.

Der AStA beschließt den Projektantrag vom GFPS für einen Zuschuss zur Tschechienfahrt in Höhe von 500€ mit 7/0/0.

## **4. Bericht des Präsidiums**

Sebastian fragt zunächst nach dem Finanzstand des Projektfördertopfs, der noch ausreichend gefüllt ist. Die Anmeldung zur Klausurtagung ist heute rausgegangen. Dort wird u.a. auch eine Diskussion um die Petition für die Einrichtung eines Antirassismusreferats stattfinden. Die Diskussion soll die Entscheidung im StuPa allerdings nicht vorgreifen.

## **5. Berichte der Referentinnen und Referenten**

Die Berichte der anwesenden Referentinnen und Referenten erfolgen.

### **5.1 Finanzen**

Duy meldet den aktuellen Stand im Finanzreferat. Sebastian wünscht sich eine Anwesenheit des Finanzreferenten bei den nächsten Stupa-Sitzung.

### **5.2 Öffentlichkeitsarbeit & Design**

Tuba präsentiert das Cover und Layout der AStA-Pronto und bittet um Beiträge. Tuba wird auf der Klausurtagung den Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit gestalten. Der Asta-Kalender hängt. Als Termine steht der Willkommenstag an.

Tuba war auf der Senatssitzung. Die Rahmenvereinbarung ist vom Tisch, stattdessen gibt's wieder Zielvereinbarungen.

### **5.3 Soziales & internationale Studierende**

Referentin nicht anwesend

### **5.4. Nachhaltigkeit & Gleichstellung**

Ende Januar (28/29.01) läuft die Ökofilmtour im Medienkomplex. Ansonsten ist Valentina mit den zuständigen Referenten aus Cottbus wg. Absprachen zum Studentenwerk im Kontakt. Angesprochen wird die Verschlechterung beim Kuchen und die Tatsache, dass es nur teures „VioWasser“ für 2,50€ gibt. Neben dem Problemen bei der Lebensmittelversorgung hat das Amt aktuell auch noch bei den Bafög-Anträgen eine Baustelle.

Im Weltladen steht nun ein Fairomat, der in der Uni bzw. bei stud. Projekten aufgestellt werden könnte. Es werden kurz Möglichkeiten eruiert, den Automat im AStA-Shop zu platzieren. Weitere Ideen bleiben denkbar.

Valentina wird die Punkte bezüglich des Essens etc. sammeln (Kuchen, Wasser, Inhaltsstoffe etc.) und in Absprache mit Basti ein Treffen mit dem Studentenwerk ausmachen. Der Vorstand wird zu diesem Termin eine\_n Vertreter\_in entsenden. Valentina besucht regelmäßig die Bündnistreffen vom Bündnis Kein Ort für Nazis Frankfurt (Oder) und hat angeregt dortige Projekte mit einem Projektförderantrag zu unterstützen.

### **5.5 Hochschulpolitik Innen**

nicht anwesend

### **5.6 Hochschulpolitik Außen**

zurückgetreten. Das Referat wird aktuell vom Vorstand kommissarisch geführt.

### **5.7 Kultur**

Am Samstag Abend um 19Uhr liebt Annand Kunar im Medienkomplex. Bart, Valentina und Tuba unterstützen die VA. Die WG-Bar wird Getränke Ausschütten.

Am 22.01 findet um 19:30 im Kleistforum der Science Slam statt. PM etc. sind raus, Vier Redner (sic!) haben bereits zugesagt. Als Special guest wird ein Marburger Wissenschaftsslammer auftreten, der bereits als Finalist am deutschlandweiten Science Slam teilgenommen hat.

Die ClosingParty wird am 29.01 stattfinden. Thema: „be your Hollywood-Hero“, Plakatentwurf steht, für die ersten 100 verkleideten Gäste gibst Getränke, etc. die FSRs

sind involviert und übernehmen Plakatverteilung und Vorverkauf. Etwaige weitere Unterstützungsanfragen per Mail.

Das Plakat der Veranstaltung wird ohne Widerspruch angenommen.

**Sommerfest:** Erste Planungen laufen, Judith plant zur Unterstützung ein\_e Berufene\_n vorzuschlagen. Die Ausschreibungsvorbereitung für Catering, Zäune, etc. läuft an. Außer Olli spricht sich niemand explizit gegen den Zaun aus.

Nicole trifft sich mit der Familienbeauftragten und spricht die Planungen des Familienfestes ab. Tom hat die Aktionen zum Sportfest auf dem Plan und wird sich mit dem USC hierzu zusammensetzen. Kai spricht sich explizit dafür aus das Nachmittagsprogramm auszubauen. Judith bittet um Bandvorschläge. Kai spricht noch den Aspekt der Moderation an und spricht sich für die Trommler aus.

### 5.8. Sport & AStA-Shop

Im Fahrradwerkstatt fängt nächste Woche die neue Mitarbeiterin (Julia) an. Eine zweite Position ist noch frei. Ein störendes Sofa soll spätestens ende Januar verschwinden. Tom nimmt die im Jahresprüfbericht genannten Probleme vor allem beim AStA-Shop ernst und wird Überlegungen zur Abstellung vorlegen.

### 5.9 Städtepolitik & deutsch-polnische Beziehungen

Bart übernimmt einen Polnisch-Crashkurs im Rahmen der Einführungswoche und steht mit der AG Bus 983 in Kontakt. Nächster dortiger Sitzungstermin ist im Februar.

### 5.10 Verwaltung & EDV

Kai berichtet aus dem Referat. Durch den Rücktritt von Jan übernimmt er aktuell wieder einige Aufgaben aus dem Hochschulreferat. So steht er im Kontakt mit Johannes von der BrandSTuVe und hat für den heutigen Termin im MWFK einige Fragen per Mail übersandt. Des Weiteren hat er eine Presseanfrage zum Grenzüberschreitenden Bus dahingehend beantwortet, dass die Studierendenschaft froh ist ob des Erfolgs des Busses und etwaige Forderungen in den im SoSe14 turnusgemäß anstehenden Verhandlungen den SVF mitteilen wird. Mit der ZEIT gab es ein Hintergrundgespräch über die Finanzierung der Osttdt. Universitäten.

Das Tagesgeschäft des Verwaltungsreferats, (Sitzungseinladung, Projektverwaltung etc.) läuft, leider war es nicht möglich die Calendrina in unser Angebot einzupflegen, auch da die notwendige Arbeitskooperation nicht zustande gekommen ist. Die Bearbeitung des PHP-Schnippsels liegt außerhalb seines Kompetenzbereichs.

Eine weitere Baustelle könnte das Design des HP sein, das ein Update vertragen könnte.

## 6. Anträge der Referent\_innen

**Drucker:** Kai hat es nicht geschafft einen Drucker zu erwerben und wird dies bis zur nächsten Sitzung bewerkstelligen.

## **7. Diskussion zur Petition zur Einführung eines Antirassismusreferats**

Kai fasst die Grundsatzdebatte der letzten StuPa-Sitzung zusammen und schätzt die Wahrscheinlichkeit der erfolgreichen Satzungsänderung bei 14 notwendigen Stimmen eher gering ein. Auf der letzten AStA Sitzung konnte sich der AStA nicht auf eine gemeinsame Position verständigen und hat dies, durch teilw. scharfe Ablehnung der Petition auf der StuPa-Sitzung auch kund getan. Er plädiert nun für eine einheitliche Position des AStAs bei einem wahrscheinlich werdenden Scheitern. Es entsteht eine leidenschaftliche Diskussion, die das Für und Wider eines Referats und mögliche Alternativkonzepte in Betracht zieht.

## **7. Sonstiges**

Tuba erinnert an die Rechenschaftsberichte Ende Januar.

Morgen wird Sophie beerdigt. Tom ist anwesend und überreicht einen Blumenstrauß.

**Nächste Sitzung: Montag, 27.01.2014, 18Uhr**

## **8. Schließung der Sitzung**

Kai schließt die Sitzung um 22:10 Uhr.

.....  
Tuba Kacar, Stellv. Vorsitzende

.....  
Kai Goll, Protokollant